



KULTURZENTRUM ALTES LAGER

Pressebericht vom 24.06.08 - Märkische Allgemeine Zeitung

„Kino und Technik“
Filmvorführung im HAUS

Altes Lager - Ungefähr einmal im Monat wird im Kulturzentrum DAS HAUS Altes Lager zum HAUS-Kino geladen. Filme, für die auf den Spielplänen der Massenkinos oft kein Platz ist, stehen dann auf dem Programm. Zu den weiteren Besonderheiten der Kinoabende gehört, dass sich die Gäste weitere Filme für kommende Veranstaltungen wünschen dürfen.

Der erst vor wenigen Jahren gedrehte Streifen „Vier Minuten“ wurde am vergangenen Freitag gezeigt. Der Film erzählt die Geschichte der greisen Klavierlehrerin Traude Krüger, die im Frauenknast unterrichtet und dabei die Gefangene Jenny besonders ins Herz schließt.

Da der Film die meisten Besucher bewegte, diesmal jedoch im Anschluss kein Filmgespräch geplant war, wurde nach anderen Möglichkeiten gesucht, auch nach der Vorführung noch nicht gleich auseinander gehen zu müssen. Gerhard Last vom Filmkultur-Förderverein Fläming nutzte die Gelegenheit und führte die neugierigen Filmbesucher in die hohe Kunst der Kinotechnik ein.

Kaum einer der Besucher hätte gedacht, wie kompliziert auch diese Materie sein kann. Dass das Licht im klassischen 35-Millimeter-Projektor ähnlich erzeugt wird wie beim Schweißgerät, wie viel Aufwand die Herstellung einer Filmkopie erfordert und wie man das Recht erwirbt, einen Film öffentlich aufführen zu dürfen, gehörten zu den Dingen, die die Kinobesucher an diesem Tag „nebenbei“ erfuhren.

Uwe Klemens